

AKTIONSBÜNDNIS

für ein lebenswertes BERLIN-BRANDENBURG



Pressemitteilung

DEMO am 19.10. vor der Zentrale der Berliner CDU: Herr Henkel, kehren Sie um! Sagen Sie JA zum BER-Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr!

Das Aktionsbündnis für ein lebenswertes Berlin-Brandenburg appelliert an Berlins Innensenator Henkel mit Brandenburg über ein Nachtflugverbot am künftigen Hauptstadtflughafen BER von 22 bis 6 Uhr zu verhandeln. Er habe den Bürgerinitiativen, die gegen den Fluglärm und für ein Nachtflugverbot kämpfen, am 21.2.2011 in Lichtenrade versichert, dass er und die Berliner CDU auf der Seite der BIs stünden, erklärte Matthias Schubert, Sprecher des Aktionsbündnisses. Zum Beweis habe er damals auf den CDU-Antrag für ein strenges Nachtflugverbot verwiesen, den die CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus einstimmig am 16. November 2010 eingereicht habe (Drucksache 16/3638). Dort wird unter Punkt 3 beantragt:

„Der Senat muss schnellstmöglich ein Konzept zum Nachtflugverbot vorlegen, dass eine weitestgehend flugfreie Zeit von 22 bis 6 Uhr vorsieht. Dem Gesundheitsschutz der Anwohnerinnen und Anwohner ist Vorrang gegenüber wirtschaftlichen Interessen einzuräumen.“

Am 31.03.2011 – also wenige Wochen später - habe die CDU diesen Antrag auf Druck der Wirtschaft zurückgezogen. Mit Ihrer Kehrtwende habe sie den falschen Weg eingeschlagen. Sie vergrößere die Distanz zwischen Politik und Bürgerinitiativen. Die Bürger wollten Innensenator Henkel an seine Worte am 21.2.2011 in Lichtenrade erinnern: „Was versprochen ist, muss Gültigkeit haben, nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Zukunft!“ Mit der Forderung, das erfolgreiche Brandenburger Volksbegehren für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr umzusetzen, wolle man Henkel helfen auf den richtigen Weg zurückzufinden. Deshalb demonstrierten die Bürger am Samstag, den 19.10.2013, um 15:00 Uhr vor der Zentrale der Berliner CDU am Wittenbergplatz

Kleinmachnow, den 16.10 2013

V.i.S.d.P.: Matthias Schubert, Tel.: 015140133961